

**Öffentliche Niederschrift über die
Sitzung des Bauausschusses (11. Wahlzeit) des Landkreises Trier-Saarburg
am 28.08.2019 im Schulzentrum Konz und vorheriger Kreisbereisung.**

Beginn: **08:40** Uhr

Ende: **15:10** Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Landrat Günther Schartz

Mitglieder

Herr Gerd Benz Müller

Herr Holger Härtel

Herr Christian Kiefer

Herr Dieter Klever

Herr Paul Port

Herr Bruno Porten

Herr Lars Rieger

Herr Achim Schmitt

Herr Helmut Schneiders

Herr Alfred Wirtz

ab 13:35 Uhr (TOP 2)

Verwaltung

Herr Norbert Etringer

Leiter Abt.5/Schulen und Bildung,
13:00 - 14:00 Uhr (TOP 2)

Herr Rolf Rauland

Geschäftsbereichsleiter I

Herr Dr. Jürgen Stadt

Leiter Abt. 3/Gebäudemanagement,
ab 13:00 Uhr (TOP 2)

Herr Marco Stark

Abt. 6/Kreisstraßen,
bis 14:30 Uhr (TOP 5)

Herr Ludwig Wagner

Abt. 3/Gebäudemanagement,
ab 13 Uhr (TOP 2)

Gäste

Frau Heidi Biewer

Stellv. Mitglied

Frau Laura Malburg

Stellv. Mitglied, ab 14 Uhr (TOP 2)

Herr Hans-Michael Bartnick

LBM Trier, bis 14:30 Uhr (TOP 5)

Herr Ralf Jakobs

LBM Trier, bis 14:30 Uhr (TOP 5)

Frau Marc Kuhn

LBM Trier, bis 14:30 Uhr (TOP 5)

nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Lutwin Ollinger

entschuldigt

mit beratender Stimme

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis	entschuldigt
Herr Erster Kreisbeig. Arnold Schmitt	entschuldigt
Frau Kreisbeigeordnete Simone Thiel	entschuldigt

Gäste

Herr Jens Ahnemüller	Stellv. Mitglied, entschuldigt
Herr Erich Bales	Stellv. Mitglied, entschuldigt
Herr Wolfgang Düpre	Stellv. Mitglied, entschuldigt
Herr Sascha Kohlmann	Stellv. Mitglied, entschuldigt
Herr Mario Lübbers	Stellv. Mitglied, entschuldigt
Herr Uwe Roßmann	Stellv. Mitglied, entschuldigt
Herr Uwe Veit	Stellv. Mitglied, entschuldigt
Herr Roland Wagner	Stellv. Mitglied, entschuldigt
Frau Petra Wiwie	Stellv. Mitglied, entschuldigt

Zur Geschäftsordnung

Der **Vorsitzende**, Herr Landrat **Schartz**, eröffnet die heutige Sitzung an der ersten Station der Kreisbereisung in der Ortschaft Kommlingen und begrüßt hierzu die anwesenden Mitglieder des Bauausschusses, die Mitarbeiter der Kreisverwaltung Trier-Saarburg sowie Herrn **Bartnick**, Herrn **Kuhn** und Herrn **Jakobs** vom Landesbetrieb Mobilität (LBM) Trier. Weiter erklärt der **Vorsitzende**, dass an der heutigen Sitzung auch sämtliche stellvertretenden Ausschussmitglieder als Zuhörer eingeladen seien und begrüßt als anwesendes, stellvertretendes Ausschussmitglied Frau Heidi **Biewer**. Der **Vorsitzende** entschuldigt die Ausschussmitglieder Herrn **Ollinger** und Herrn **Wirtz**. Letzterer wird später zur Sitzung hinzustoßen. Der **Vorsitzende** begrüßt außerdem den für die erste Station anwesenden Vertreter der Verbandsgemeinde Konz, Herrn Ersten Beigeordneten **Wacht**, sowie den Ortsvorsteher von Kommlingen, Herrn **Mastrocesare**.

Der **Vorsitzende** stellt ferner fest, dass formgerecht zur Sitzung eingeladen worden sei und die Beratungsunterlagen zugegangen seien. Die Einladung zur Sitzung konnte aufgrund der Wahl der Ausschussmitglieder im Rahmen der Sitzung des Kreistages am 19.08.2019 nicht fristgerecht erfolgen. Der Termin der heutigen Sitzung war jedoch im Vorfeld mit den Kreistagsfraktionen abgestimmt.

Abschließende erklärt der **Vorsitzende**, dass seitens der Verwaltung keine Änderungen der Tagesordnung vorgesehen seien. Da auch keine Anträge zur Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung gestellt werden, wird diese wie folgt abgewickelt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1. Einführung und Verpflichtung der Ausschussmitglieder
Vorlage: 0225/2019**
- 2. Besichtigung von Kreisstraßen und Einrichtungen des Landkreises
Vorlage: 0207/2019**
- 3. B 51, Ortsumgehung Ayl, aktueller Planungsstand
Vorlage: 0201/2019**
- 4. Kreisstraßenbauprogramm 2019, Aktueller Stand
Vorlage: 0202/2019**
- 5. Mitteilungen und Verschiedenes**
- 8. Generalsanierung Schulzentrum Konz - 2. BA - Externe Projektsteuerung
Vorlage: 0226/2019/1**

Öffentlicher Teil

1. Einführung und Verpflichtung der Ausschussmitglieder Vorlage: 0225/2019

Protokoll:

Der **Vorsitzende** erklärt, dass Ausschussmitglieder, die nicht Mitglied des Kreistages sind bzw. als solche bisher noch nicht verpflichtet wurden, in der heutigen Sitzung zu verpflichten sind. Ferner weist der **Vorsitzende** auf die Rechte und Pflichten der Ausschussmitglieder hin. Sodann verpflichtet der **Vorsitzende** die Ausschussmitglieder Holger **Härtel** und Helmut **Schneiders** sowie das stellvertretende Ausschussmitglied Heidi **Biewer** auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

Im weiteren Verlauf der Sitzung (TOP 3) verpflichtet der **Vorsitzende** auch noch die später Sitzung erschienene Frau Laura **Malburg**, die als stellvertretendes Ausschussmitglied als Zuhörerin an der Sitzung teilnimmt.

2. Besichtigung von Kreisstraßen und Einrichtungen des Landkreises Vorlage: 0207/2019

Protokoll:

K136, OD Kommlingen und OD Oberemmel

An der Bushaltestelle in der Ortschaft Kommlingen nimmt der Bauausschuss die K 136 im Bereich der OD Kommlingen in Augenschein. Der **Vorsitzende** erteilt das Wort an Herrn **Jakobs** vom LBM Trier, der zunächst den in der Vorlage dargestellten Sachstand zusammenfassend erläutert. Demnach ist die Ausschreibung vollzogen und der Auftrag soll an die Fa. Elenz aus Konz vergeben werden. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich Ende September 2019 begonnen werden. Ferner teilt Herr **Jakobs** mit, dass für den 30.09.2019 eine Anliegerversammlung vorgesehen sei. Auf Nachfrage des Ortsvorstehers **Mastrocesare** ergänzt Herr **Jakobs**, dass die Teilnehmer für diesen Termin noch nicht feststünden, insbesondere ob die beauftragte Baufirma an diesem Termin teilnehmen werde. Mit Blick auf die Anliegerversammlung und die Nachfrage des Ausschussmitgliedes **Port** teilt der Erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde Konz, Herr **Wacht**, mit, dass die Anlieger der Ortsdurchfahrt Einmalbeiträge für den geplanten Ausbau leisten müssten. Diesbezüglich gebe es aktuell keine Diskussionen.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes **Rieger** wird sodann noch das Verfahren über den Grunderwerb von Gehwegflächen durch die Gemeinde erörtert. Hierzu führt Herr **Kuhn** vom LBM Trier aus, dass in der Regel der Bodenrichtwert als Preis mit den Anliegern vereinbart werde. Für die vor-

liegende Maßnahme in Kommlingen sei der Grunderwerb weitgehend vollzogen bzw. es würden es keine Probleme erwartet.

Die OD Oberemmel wird vom Dorfplatz aus in Augenschein genommen. Der Erste Beigeordnete der VG Konz, Herr **Wacht**, macht einige Erläuterungen. Eine weitere Aussprache findet nicht statt.

B 51, Ortsumgehung Ayl

Der **Vorsitzende** begrüßt zunächst den Bürgermeister der VG Saarburg-Kell, Herrn **Dixius**, sowie den Ortsbürgermeister von Ayl, Herrn **Büdinger**. Sodann nimmt der Bauausschuss die Verkehrssituation im Bereich der Einmündung der Biebelhausener Straße in die Ortsdurchfahrt Ayl (B 51) in Augenschein und begibt sich anschließend zum örtlichen Sportplatz, an dem derzeit die K 131 vorbei verläuft. Im Rahmen einer kurzen Präsentation erläutert Herr **Büdinger** dem Ausschuss die aktuelle Situation und skizziert dabei rückblickend die bisherigen Verfahrens- und Planungsschritte, die bereits seit mehreren Jahrzehnten andauern. Herr **Büdinger** spricht sich im Namen der Ortsgemeinde Ayl für eine Ortsumgehung aus, um die Ortsdurchfahrt vom Durchgangsverkehr zu entlasten. Die Verkehrsbelastung habe seit der Öffnung der Ortsumgehung von Konz-Könen erheblich zugenommen. Diese Einschätzung wird vom stellvertretenden Leiter des LBM Trier, Herrn **Bartnick**, bestätigt. Der Verkehr in der OD Ayl sei dadurch nochmals gestiegen. Insoweit habe eine Verkehrsverlagerung stattgefunden. Der Bedarf für eine Ortsumgehung sei daher gegeben. In diesem Zusammenhang weist Herr Bürgermeister **Dixius** darauf hin, dass die OD Ayl die einzige OD der B 51 auf der Strecke zwischen Merzig und Trier sei.

Herr **Bartnick** vom LBM Trier, stellt Bezug nehmend auf die Ausführungen des Herrn **Büdinger** ebenfalls noch einmal das bisherige Verfahren zusammenfassend dar und führt dabei aus, dass es im Verlauf der Jahrzehnte unterschiedliche Planungen aber auch Bedarfsfeststellungen gegeben habe. Beispielsweise habe es die aktuell vorgesehene Troglösung bisher nicht in der Planung gegeben. Aufgrund des derzeitigen Bedarfs könnten die konkreten Planungen für die Ortsumgehung in 2019 bzw. 2020 beginnen.

Abschließend hält der **Vorsitzende** fest, dass die Ortsumgehung seitens der Ortsgemeinde befürwortet werde und der LBM zeitnah mit den Planungen beginnen werde. Weiter führt der **Vorsitzende** mit Blick auf die K 131 zwischen Ayl und dem Ortsteil Biebelhausen aus, dass diese nach Herstellung der Ortsumgehung nicht als Kreisstraße eingestuft bleiben könne, sondern nach einem entsprechenden Ausbau abgestuft werden müsse. Herr **Stark** ergänzt als zuständiger Kreisstraßensachbearbeiter bei der Kreisverwaltung, dass eine Abstufung der K 131 zwingende Fördervoraussetzung sei.

Abschließend dankt der **Vorsitzende** den Ausführungen des Ortsbürgermeisters **Büdinger**, der sich seinerseits für die Aufmerksamkeit des Ausschusses bedankt und nochmals für eine baldige Realisierung der Orts-

umgehung wirbt. Eine weitere Aussprache findet nicht statt.

K 137, Radweg Ockfen – L 138

Am Restaurant „Klostermühle“ in Ockfen erteilt der **Vorsitzende** das Wort an Herrn **Kuhn** vom LBM Trier, der sodann die aktuelle Planung anhand eines Planausschnitts erläutert. Das Mitglied des Bauausschusses **Benzmüller**, der gleichzeitig Ortsbürgermeister von Ockfen ist, ergänzt die Ausführungen des Herrn **Kuhn** und stellt insbesondere die verkehrlichen Verbesserungen und dabei die Entschärfung einiger Gefahrenstellen dar. Herr **Kuhn** erklärt weiter, dass der erforderliche Grunderwerb zwischenzeitlich geregelt werden konnte und bis Ende dieses Jahres das Baurecht geschaffen werden sollte. Die Maßnahme sei in das großräumige Radwegnetz des Landes aufgenommen worden und soll daher mit einem 80%igen Zuschuss des Landes gefördert werden. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf 180.000 €.

Das Ausschussmitglied **Kiefer** erkundigt sich nach einem etwaigen zweiten Parkplatz. Herr **Kuhn** erklärt, dass kein zweiter Parkplatz vorgesehen sei und erläutert hierzu die geplante Zuführung zum Parkplatz, die neue Wegeführung einschließlich einer Verkehrsinsel als Querungshilfe.

Eine weitere Aussprache findet nicht statt.

K 138, OD Serrig

Auf dem Parkplatz zwischen Bahnhofstraße und Hauptstraße begrüßt der Vorsitzende in der Ortschaft Serrig den Ersten Beigeordneten der Ortsgemeinde, Herrn **Dr. Köbler**, sowie den ehemaligen Ortsbürgermeister, Herrn **Dr. Adam**. Weiter erläutert der **Vorsitzende**, dass der Ausbau der OD Serrig bis zum Schloss Saarfels vorgesehen sei. Danach solle die Straße zur Gemeindestraße abgestuft werden.

Anschließend erteilt der **Vorsitzende** das Wort an Herrn **Dr. Köbler**, der den Ausbau der Straße ausdrücklich begrüßt. Die Ortsgemeinde Serrig habe alle notwendigen Anforderungen hierfür geleistet. Beispielsweise seien wiederkehrende Beiträge eingeführt worden. Auch hinsichtlich der erforderlichen Umleitungsstrecken habe es nunmehr zielführende Abstimmungen gegeben.

Herr **Jakobs** vom LBM Trier ergänzt, dass die Baumaßnahme schon länger vorgesehen gewesen sei, jedoch unter anderem aufgrund der problematischen Umleitungssituation verschoben worden sei. Nachdem dies geklärt werden konnte, werde derzeit die Ausschreibung vorbereitet. Der Baubeginn sei für Frühjahr 2020 vorgesehen.

Anschließend führt Herr **Dr. Köbler** aus, dass die Maßnahme auch mit den Wasserwerken abgestimmt sei. Im Hinblick auf den Ausbau des Internets sei Serrig eine Projektgemeinde von Innogy.

Ohne weitere Aussprachen nimmt der Ausschuss die Informationen zur Kenntnis.

K 134 111 / KL 134, OD Bilzingen

Der **Vorsitzende** begrüßt an der Kreuzung von K 111 und L 134 den Ortsbürgermeister der Gemeinde Wincheringen, Herrn **Schömann**, sowie den Ortsvorsteher von Bilzingen, Herrn **Fochs**. Beide äußern sich positiv über den erfolgten Ausbau der OD Bilzingen. Der Ausbau habe das Ortsbild maßgeblich verbessert. Der am Kreuzungsbereich von K 111 und L 134 gelegene Dorfplatz werde derzeit noch von der Gemeinde neu gestaltet. Am 09.09.2019 sei die offizielle Einweihung der ausgebauten OD mit Vertretern aller Beteiligten vorgesehen.

Herr **Schömann** weist noch auf ein bisher nicht saniertes Teilstück der OD Wincheringen im Bereich der Saarstraße hin und bittet darum, dass auch diese Strecke alsbald erneuert werden könnte.

Abschließend macht Herr **Jakobs** vom LBM Trier noch einige, zusammenfassende Angaben zum erfolgten Ausbau der OD Bilzingen. Demnach sei die Strecke auf rund 550m ausgebaut worden. Die Kosten würden sich auf rund 1,8 Mio. € belaufen. Der Kreisanteil betrage gut 400.000 €. Die Abnahme sei für den 12.09.2019 vorgesehen.

Eine weitere Aussprache findet nicht statt.

K 110, Söst – Onsdorf – Tawern

Die genannte Strecke wird befahren und in Augenschein genommen. Der **Vorsitzende** weist darauf hin, dass der Zustand der Strecke sehr unterschiedlich sei. Neben guten und akzeptablen Abschnitten gebe es jedoch auch sehr schlechte Abschnitte. Für den **Vorsitzenden** ist nicht nachvollziehbar, nach welchen Kriterien die Strecke teilweise ausgebessert worden sei und teilweise nicht. Im Hinblick auf diesen wechselnden Streckenzustand bittet der **Vorsitzende** zu prüfen, ob und wie die schlechteren Abschnitte instand gesetzt werden könnten.

Schulzentrum Konz

Der **Vorsitzende** begrüßt zur Besichtigung der Sanierungsmaßnahmen am Schulzentrum Konz den Leiter der Realschule plus Konz, Herrn **Lautwein**, den Leiter des Gebäudemanagements der Kreisverwaltung, Herrn **Dr. Stadt**, den Leiter der Abteilung Schulen und Bildung bei der Kreisverwaltung, Herrn **Etringer** sowie Herrn **Wagner** vom Gebäudemanagement der Kreisverwaltung, der für die Sanierung des Schulzentrums Konz zuständig ist.

Der **Vorsitzende** erteilt das Wort sodann an Herrn **Wagner**, der vor der Saar-Mosel-Halle dem Bauausschuss die dortigen Sanierungsarbeiten erläutert. Hierbei verweist Herr **Wagner** zunächst auf die unverändert noch nicht fertig gestellte Fassade und erläutert die Gründe für die aktuellen Verzögerungen bei der Sanierung der Halle. Demnach seien an verschiedenen Stellen trotz entsprechender Voruntersuchungen unvorhergesehene Schwierigkeiten aufgetreten – beispielsweise sei das Mauerwerk teilweise in einem schlechten Zustand. Auch bei den Hallendecken habe es Prob-

leme gegeben. Darüber hinaus seien bei der Freilegung von Wasserleitungen dort entsprechende Schäden festgestellt worden. Des Weiteren erläutert Herr **Wagner**, dass die Baufirmen offenbar teilweise überlastet seien und die Arbeiten somit nicht immer zeitgerecht ausgeführt würden. Nicht zuletzt hätten die ausführenden Baufirmen – beispielsweise bei der Fassade – gewechselt.

Sodann führt Herr **Wagner** den Bauausschuss in die Saar-Mosel-Halle. Im Foyer zeigt Herr Wagner exemplarisch einen entdeckten Wasserschaden. Ansonsten stehen noch zahlreiche Arbeiten an. Die eigentliche Sporthalle ist im Halleninneren komplett eingerüstet. Große Teile der Halle sind noch bis zum Rohbau zurückgebaut. Derzeit wird die Hallendecke neu verkleidet. Der Bauausschuss kann sich hiervon vom Gerüst aus einen unmittelbaren Eindruck machen. Herr **Wagner** weist dabei auch nochmals auf die schadhafte Stellen des Mauerwerks hin.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes **Kiefer** beziffert Herr **Wagner** die Kosten für die Sanierung der Halle auf über 4 Mio. € und datiert den Abschluss der Sanierung auf Ende Januar 2020. Herr **Kiefer** weist darauf hin, dass durch die Dauer der Maßnahme die Kosten steigen würden. Der **Vorsitzende** erklärt hierzu, dass seitens der Verwaltung alles getan werde, um die Sanierung der Halle zügig abzuschließen. Allerdings sei der Markt im Baugewerbe derzeit äußerst angespannt. Darüber hinaus gebe es immer wieder Probleme mit den Gewerken im Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung. Ohne weitere Aussprache nimmt der Ausschuss die Informationen zur Kenntnis.

Abschließend besichtigt der Bauausschuss die bereits sanierte Bibliothek des Gymnasiums im Dachgeschoss des Gebäudes C. Herr **Wagner** macht hierzu einige Erläuterungen. Ohne Aussprache nimmt der Bauausschuss die Räumlichkeiten in Augenschein.

Im Rahmen der anschließenden Sitzung werden nochmals über alle Stationen der heutigen Kreisbereisung zusammenfassend beraten.

K 136, OD Kommlingen und Oberemmel.

Der **Vorsitzende** fasst zusammen, dass beide Maßnahmen vorgesehen sind. In Kommlingen werde die Ausbaumaßnahme bereits Ende September dieses Jahres beginnen. Die OD Oberemmel befinde sich ebenfalls im Mittelfristigen Kreisstraßenbauprogramm. Hierfür sollen in den kommenden Jahren entsprechende Mittel im Kreishaushalt bereitgestellt werden. Das Ausschussmitglied **Klever** erklärt, dass der Ausbau der OD Oberemmel auch seitens der Gemeinde beschlossen worden sei.

B 51, Ortsumgehung Ayl

Auf die Ausführungen unter TOP 3 wird verwiesen.

K 137, Radweg Ockfen – L 138

Der **Vorsitzende** fasst zusammen, dass die Planung der Anbindung der Ortsgemeinde Ockfen durch einen Radweg entlang der K 137 an den Saarfernweg voran geschritten sei. Auf Nachfrage des **Vorsitzenden** teilt

Herr **Jakobs** vom LBM Trier mit, dass die Maßnahme ab 2020 umgesetzt werden könne. Herr **Kuhn** vom LBM Trier ergänzt, dass das Abstimmungsverfahren abgeschlossen sei. Den Vorschlag des **Vorsitzenden**, die Maßnahme ins Bauprogramm des Landkreises für das kommende Jahr aufzunehmen nimmt der Bauausschuss zustimmend zur Kenntnis.

K 138, OD Serrig

Der **Vorsitzende** fasst den am Vormittag beratenen Sachverhalt zusammen.

K 111 / L 134, OD Bilzingen

Der **Vorsitzende** fasst den am Vormittag beratenen Sachverhalt zusammen.

K 110, Söst – Onsdorf – Tawern

Der **Vorsitzende** verweist auf die Befahrung am Vormittag und bittet den LBM Trier um einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen. Hierzu erläutert Herr **Jakobs** vom LBM Trier, dass die betreffenden Streckenabschnitte in der Zustandsfeststellung „rot“ bzw. „gelb“ seien und daher Sanierungsmaßnahmen gerechtfertigt seien. Für die Sanierung des Streckenabschnitts zwischen Söst und Onsdorf schlägt Herr **Jakobs** einen Bestandsausbau vor. Die Sanierung zwischen Onsdorf und Tawern könne mittels Kleinfertiger erfolgen. Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes **Porten**, der die Vorschläge begrüßt, erläutert Herr **Jakobs** sodann noch, dass die Sanierungsmaßnahmen mittels Kleinfertiger jeweils nach Bedarf und verfügbarer Haushaltsmittel ausgeführt würden. Die Maßnahmen könnten sich daher teilweise über einige Jahre hinziehen. Der **Vorsitzende** spricht in diesem Zusammenhang nochmals dafür aus, dass Streckenabschnitte „am Stück“ saniert würden. Schließlich bittet der **Vorsitzende** den LBM Trier auch mögliche Sanierungsmaßnahmen für die OD Söst zu prüfen.

Eine weitere Aussprache findet nicht statt.

Schulzentrum Konz

Mit Verweis auf die Begehung der Saar-Mosel-Halle sowie der Bibliothek im Gebäude C fassen der **Vorsitzende** und Herr **Wagner** nochmals den aktuellen Sachstand der Sanierung am Schulzentrum Konz zusammen. Mit Blick auf die Herausforderungen der Sanierungsmaßnahmen verweist der **Vorsitzende** auf die weiteren Beratungen zum Schulzentrum Konz im Verlauf dieser Sitzung.

Eine weitere Aussprache findet nicht statt.

3. **B 51, Ortsumgehung Ayl, aktueller Planungsstand**
Vorlage: 0201/2019

Protokoll:

Der **Vorsitzende** verweist zunächst auf die Beratungen am Vormittag der Kreisbereisung und erteilt das Wort an den stellvertretenden Leiter des LBM Trier, Herrn **Bartnick**. Dieser stellt die Historie und das bisherige (Planungs-)Verfahren der Ortsumgehung Ayl anhand einer Präsentation nochmals umfassend vor.

Auf die als Anlage angefügte Präsentation wird verwiesen.

Nach den Ausführungen des Herrn **Bartnick** erkundigt sich der **Vorsitzende**, ob für den Beginn der Umsetzung der Maßnahme das Jahr 2025 realistisch sei. Herr **Bartnick** vom LBM Trier geht davon aus, dass dieser Termin voraussichtlich später als 2025 sein werde.

Ohne weitere Aussprache fasst der Bauausschuss den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreis unterstützt die bestehenden Überlegungen für den Bau einer Ortsumgehung der aktuell noch durch die Ortslage Ayl verlaufenden B 51 und fordert den Landesbetrieb Mobilität (LBM) auf, die Planungen für die Maßnahme schnellstmöglich voranzutreiben, sowie das Projekt schnellstmöglich zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

4. **Kreisstraßenbauprogramm 2019, Aktueller Stand**
Vorlage: 0202/2019

Protokoll:

K 8, Wintersdorf – Kersch

Der **Vorsitzende** erteilt das Wort an Herrn **Kuhn** vom LBM Trier, der ausführt, dass die Planung weit voran geschritten sei. Geplant sei kein Be-

standsausbau sondern eine Ausbaumaßnahme einschließlich Entwässerungsanlagen. Leider sei die seitens des LBM vorgelegte Planung von den VG-Werken Trier-Land bisher abgelehnt worden. Eine alternative Planung sehe zusätzlich die Anlage eines Abwasserbeckens sowie eine Leitung in die Sauer vor. Diese zusätzlichen Anlagen würden rund 750.000 € kosten. Das Ausschussmitglied **Wirtz** verweist darauf, dass die Leitung in die Sauer auch von der Ortsgemeinde Udelfangen genutzt werden könne und verweist auf ein für Freitag, 30.08.2019, terminiertes Gespräch in dieser Angelegenheit.

K 43, Burg Heid – Lampaden

Herr **Kuhn** vom LBM Trier erläutert, dass die Maßnahme nicht mehr wie geplant in diesem Jahr ausgeschrieben werden kann, da die SGD Nord im Vorfeld der Ausschreibung zum Schutz der am Fahrbahnrand stehenden Bäume ein entsprechendes Gutachten fordert. Die Geschwindigkeit auf der Strecke solle in diesem Zusammenhang nach dem Ausbau teilweise auf 50 Stundenkilometer begrenzt werden.

Herr **Jakobs** vom LBM Trier ergänzt, dass die VG-Werke im geplanten Ausbaubereich eine Wasserleitung von über 1km Länge sanieren wollen. Dies werde derzeit abgestimmt.

K 56, OD Bonerath

Der **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage der Verwaltung und erläutert, dass die geplanten Ausbaumaßnahmen nicht zuletzt aufgrund der unklaren beitragsrechtlichen Situation in den betreffenden Gemeinden zu Unruhe geführt hätten. Die Maßnahmen seien daher in Absprache mit allen Beteiligten vorerst zurück gestellt worden. Zunächst müsse die mögliche Förderung der Maßnahme geklärt werden.

K 64, OD Gutweiler

Herr **Kuhn** vom LBM Trier erläutert, dass der Ortsbürgermeister von Gutweiler die Angelegenheit noch im Gemeinderat beraten möchte. Die Gemeinde beabsichtige die angrenzende Kirchstraße auszubauen. Seitens des LBM seien der Grunderwerb sowie die technische Planung abgeschlossen. Eine Umstufung der Strecke sei nicht mehr vorgesehen.

K 53, Fahrbahnsetzung Geizenburg

Herr **Jakobs** vom LBM Trier teilt mit, dass die Ausschreibung für diese Maßnahme derzeit laufe. Die Fahrbahnsetzung sei auf einen Hangrutsch im Winter zurück zu führen. Es handele sich nicht um einen Gewährleistungsfall. Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes **Kiefer** erläutert Herr **Jakobs**, dass die Strecke auf rund 60 m mittels eines Hydro-Zementations-Verfahrens instand gesetzt werde. Dieses Verfahren habe sich in entsprechenden Fällen bewährt, so dass die Problematik sich nicht wiederholen sollte.

K 62, Ruwerbrücke Raulsmühle

Die Maßnahme befindet sich laut Mitteilung des LBM Trier in der Umsetzung.

K 138, OD Serrig

Mit Verweis des **Vorsitzenden** auf die heutige Kreisstraßenbereisung findet keine Aussprache hierzu statt.

K 136, OD Kommlingen

Mit Verweis des **Vorsitzenden** auf die heutige Kreisstraßenbereisung findet keine Aussprache hierzu statt.

K 56, OD Holzerath

Der **Vorsitzende** verweist auf die Beratungen zur K 56, OD Bonerath, die inhaltlich auch für die OD Holzerath zutreffen.

K 100, OD Damflos

Herr **Jakobs** vom LBM Trier teilt ergänzend zur Beratungsvorlage mit, dass die Gemeinde zwischenzeitlich dem Ausbau vor dem Hintergrund der Mehrkosten zugestimmt habe. Der Baubeginn sei für Oktober dieses Jahres vorgesehen.

K 141, OD Oberzerf

Herr **Jakobs** vom LBM Trier teilt mit, dass die Ortsgemeinde einen Wechsel des Beitragssystems beschlossen und der Ausbaumaßnahme zugestimmt habe. Die Ausschreibung werde derzeit vorbereitet.

K 55, Lampaden – Geisemerich

Herr Geschäftsbereichsleiter **Rauland** teilt mit, dass die Abstufung des genannten Streckenabschnitts laut eines Urteils des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz rechtmäßig erfolgt sei. Ob die Gemeinde den Rechtsweg weiter beschreite, bleibe abzuwarten.

K 4 und K 6, Trierweiler

Das Mitglied des Bauausschusses **Porten** erkundigt sich, ob der Ausbau der K 4 zwischen Metzdorf und Trierweiler bzw. der K 6 im Bereich Sirzenich im Mittelfristigen Kreisstraßenbauprogramm enthalten sei. Herr **Jakobs** vom LBM Trier teilt mit, dass dies nicht der Fall sei.

5. Mitteilungen und Verschiedenes

Protokoll:

K 75, OD Kell am See, Austausch Pflaster

Der **Vorsitzende** teilt mit, dass das schadhafte Pflaster im Zuge der K 75 in der OD Kell am See im Rahmen einer Unterhaltungsmaßnahme ausgetauscht werde. Herr **Jakobs** vom LBM Trier ergänzt, dass die Umsetzung

etwa drei bis vier Wochen dauern werde. Da die ständige Unterhaltung des Pflasters nicht mehr ausgereicht habe, werde der betreffende Streckenabschnitt mit einem Asphaltbelag versehen. Der Auftrag wurde an die Fa. Lehnen aus Sehlen zu einem Preis von 109.750 € vergeben.

Baubeginn „Integratives Schulprojekt Schweich“

Der **Vorsitzende** teilt mit, dass die Bauarbeiten für das „Integrative Schulprojekt Schweich“ am 05.08.2019 und somit zwei Wochen früher als geplant, begonnen haben. Die Presse habe entsprechend berichtet. Mit den Rohbauarbeiten sei das Bauunternehmen Mogendorf+Schmitz aus Mülheim-Kärlich beauftragt. Die Kosten für die bisher vergebenen Aufträge, also Rohbau, Baustelleneinrichtung, Baufeldfreimachung und Bauschild, würden sich auf rund 9,6 Mio. € belaufen und lägen damit rund 2,5% bzw. rund 243.000 € über der Kostenberechnung.

Es liegen weder weitere Informationen noch Anfragen vor.

8. Generalsanierung Schulzentrum Konz - 2. BA - Externe Projektsteuerung Vorlage: 0226/2019/1

Protokoll:

Der **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage der Verwaltung sowie auf die Beratung im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung. Ohne weitere Aussprache fasst der Bauausschuss den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt den Auftrag zur externen Projektsteuerung des zweiten Bauabschnittes der Generalsanierung Konz an die Fa. tribast Projektmanagement GmbH aus 66424 Homburg zum Pauschalpreis von **95.200,00 Euro brutto** zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:

(Landrat Günther Schartz)

Der Protokollführer:

(Maximilian Junkes)